

## ISABELLE YOUNG

### „In Camera“

Die Ausstellung läuft vom 9. Juni bis 30. Juli 2022

Wir freuen uns, die erste Einzelausstellung von Isabelle Young anzukündigen. Die junge britische Fotografin – jüngst Absolventin des Londoner Royal College of Art – verbindet einen scharfen Blick für Details und Perspektiven mit einem Sinn für poetische Erzählweisen. Oft von Schatten und Absenz geprägt, webt Young die Präsenz von Geschichten in die kuriose und faszinierende Architektur und Innenräume, die sie fotografiert.

Aussenszenen werden skulptural und verflachten Formen, um das Verständnis über Größenverhältnisse zu verzerren. Innenszenen konzentrieren sich auf ein gesteigertes Gefühl der Intimität – einschließlich des oft geheiligten Raums des Künstlerateliers. „*In Camera*“ – lateinisch für «im Privaten» – kann im modernen Italienisch verwendet werden, um „im Raum“ oder „im Schlafzimmer“ zu bedeuten. *Venice Interior* zeigt ein von rastlosen Armen zerknülltes Kissen auf dem Einzelbett der Künstlerin. In dem riesigen Studiobereich, in dem es sich befindet, ist das Bett eine Zuflucht der Wärme, während hinter dem alten Gemäuer die Töne der Wellen die ständig gegen die Fundamente der Stadt schlagen zu hören sind. Auch die vom Rad der Zeit abgenutzten Kissen in *Celias Studio, London* sprechen von einem besinnlichen Moment der Ruhe oder dem Wunsch nach Zuflucht.

„Ich mag die Details. Die Details sagen viel mehr als Totalaufnahmen. Rahmung und Komposition sprechen nicht vom Ganzen, sondern verneigen sich vor ruhigeren Momenten. Ich denke oft an meine Arbeit entlang der unzuverlässigen literarischen Erzählerin, welche auch Gott ist, innerhalb der Welt, die sie geschaffen hat. Meine Fotografien, ähnlich denen des Erzählers, scheinen allwissend zu sein, aber sie sagen sicherlich nicht alles aus.“

Farben kommen zusammen wie bei einem meisterhaften Gemälde, teils satt und kräftig, teils ganz eigen und warm und sanft oder schüchtern. Aber immer arrangiert wie eine Malerei. Die architektonische Form steht im Mittelpunkt der Arbeit der Künstlerin, und der Akt der Ergebenheit ist immer präsent – nicht im religiösen Sinne, aber in Youngs Herangehensweise. Es liegt ein Mysterium in dem, was von ihr eingefangen wurde, ein ungeheures Gefühl einer Gegenwart, als ob die Schauspieler in einem Melodram gerade den Rahmen verlassen hätten.

### Standorte

Köln, Deutschland

Turin, Italien

Mailand, Italien

Venedig, Italien

Lagune von Venedig, Italien

Modena, Italien

Brescia, Italien

Los Angeles, USA

London, Vereinigtes Königreich